

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.EWI@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Tromsø liegt im hohen Norden von Norwegen. Der Sommer ist mild und mit seinen langen Tagen und Nächten ohne Dunkelheit wirklich besonders. Der Winter kommt früh mit viel Schnee, aber mit vergleichsweise milden Temperaturen aufgrund der warmen Luft, die durch den Golfstrom kommt. Dennoch sollte man mit Wind- und Wetterfesten Klamotten in jeder Jahreszeit rechnen und sich für outdoor Aktivitäten mit passenden Klamotten eindecken oder sie vor Ort besorgen. Die lange Dunkelheit in den Wintermonaten ist zu Anfang anstrengend, aber man findet dort gut raus, wie man seine Zeit in diesen Monaten gestalten kann und es gibt viele Freizeitangebote, die das unterstützen. Dennoch ist es empfehlenswert für die, die Vitamin D zu sich nehmen wollen, es mitzubringen, da es dort sehr teuer ist. Sich frühzeitig bei den Studentenwohnheimen zu bewerben und auch nach Alternativen umzuschauen ist auch zu empfehlen, da nicht für alle Studenten ein Platz garantiert werden kann. Das wechseln in ein Studentenwohnheim nach dem ersten oder zweiten Monat ist allerdings in den meisten Fällen möglich.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war für mein 5. Semester an der UIT in Tromsø. Das Wintersemester ist dort von August bis Dezember und das Sommersemester ab Januar bis Juli. Die meisten Kurse bringen 10 ECTS, manchmal auch mehr. Für die Studiengestaltung bedeutet das, dass die meisten Studenten nur 3 Kurse im Semester haben, da von der UIT 30 ECTS empfohlen werden und für das Erasmus Stipendium eine Mindestanzahl von 20 ECTS erwartet wird. Die Kurse unterscheiden sich im Umfang je nach Studiengang stark. Manche Kurse bestehen aus mehrwöchentlichen Seminaren mit mehreren Leistungsabfragen, und andere nur aus einem Seminar pro Woche mit einer Prüfung am Ende. Die Uni hat ein sehr gutes Incoming Programm, durch das man von Anfang an Anschluss und Hilfe bei allen Fragen bekommt. Es ist zu empfehlen an der Orientierungswoche teilzunehmen, um schnell Anschluss zu finden, aber auch über das Semester hinweg werden regelmäßig von verschiedenen Stellen der Universität Aktionen für die internationalen Studenten angeboten.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

An der Uni werden norwegisch Sprachkurse für verschiedene Level angeboten, für die man sich anmelden kann. Die Vorlesungen finden aber in englisch statt und Kurse auf norwegisch können auch nur norwegische Studenten wählen oder wer ein hohes Sprachlevel im norwegischen hat. Die internationalen Studenten sind aus aller Welt und man spricht untereinander meistens Englisch, weshalb man gut ins englisch sprechen üben kommt.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die UIT in Tromso sehr weiterempfehlen. Sie geben sich mit vielen kostenlosen Angeboten Mühe, dass sich jeder an der Uni wohl fühlt und eingebunden wird. Die Lehrveranstaltungen sind oft in kleineren Gruppen und es sind flache Hierarchien zwischen Studenten und Professoren, weshalb ein Austausch untereinander gut möglich ist. Für mein Studium der Rehabilitationspädagogik gab es wenig Angebote, die zu meinem Studiengang passen. Ich kann aber die Vertiefung in neue Themengebiete für mein Studium mitnehmen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Uni Mensen haben ein vielfältiges und gesundes Angebot, aus dem man sich selbstständig am Buffet sein Essen zusammenstellen kann und pro Gramm bezahlt. Meistens kommen die Preise auf 6€ bis 10€. Es gibt Cafés auf dem Campus und eine Mensa, die Chilenisches Essen anbietet. Die Mensen bieten eine gute Möglichkeit dort mit Freunden Pausen im Unialltag einzulegen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Der öffentliche Verkehr besteht dort nur aus Bussen, die aber an alles was man braucht gut angebunden sind. Über die Sviipper App kann man sich ein Monatsticket für junge Erwachsene für ca. 30€ kaufen. Manche internationale Studenten sind mit ihrem Auto gekommen. Allerdings sind die Kosten für das Parken und Maut dort hoch und man kommt gut ohne klar, da man sich für Ausflüge rund um die Stadt sehr gut auf getaround Autos von Privatpersonen mieten kann. Bei einem Flohmarkt an der Uni war es zu Anfang möglich sich günstig gebrauchte Fahrräder zu kaufen und gemeinsam zu reparieren. Da im Wintersemester der Schnee allerdings schnell kam, sind die Fahrräder bei den meisten nicht viel bewegt worden.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Über Samskipnaden sollte man sich frühzeitig für einen Studentenwohnheim Platz bewerben. Es ist auch zu empfehlen von Anfang an alle Studentenwohnheime als Auswahl anzugeben, da nicht für alle Studenten ein Platz ist. Ich habe über eine Facebook Gruppe eine Wohnung mit Wohngemeinschaft gefunden, da ich keinen Platz im Wohnheim bekommen habe. Wenn man aber vor Ort im Samskipnaden Büro nachfragt, bekommt man nach einem oder zwei Monaten einen Platz. Da das Wohnheim günstiger ist als das Mieten auf dem Wohnungsmarkt und das Wohnheimleben dort sehr entspannt ist, kann ich empfehlen für private Wohnungen keinen Vertrag für die ganze Zeit zu unterschreiben, sondern nur für den ersten Monat was zu suchen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Da man dort in spektakulärer Natur zwischen großen Bergen am Fjord lebt, gestaltet sich die Freizeit oft mit Wanderungen, Übernachtungen auf Hütten, Campen und Lagerfeuer. Die Uni hat auf dem Campus ein Fitnessstudio mit zahlreichen Sportangeboten. Es gibt viele süße Cafés zum Kaffee trinken und Spiele spielen. Es ist auch nicht verpflichtend dort etwas zu bestellen, weshalb die Cafés und Bars ein toller Treffpunkt für Spieleabende sind. Es gibt einige Clubs in der Stadt, die aber oft nicht die gewünschte Stimmung hatten, weshalb von Studenten oft selber Hauspartys geschmissen werden oder Uni Räume für Partys genutzt werden können. Es gibt viele Restaurants, die wir aufgrund der Preise allerdings nicht besucht haben.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Von der Humboldt Uni habe ich durch die Erasmus Förderung einen Zuschuss von ca. 2400€ für meinen 4,5 monatigen Aufenthalt bekommen. Um die Lebenserhaltungskosten dort zu decken, ist das nicht genug. Für die Miete muss man mit 500€ bis über 800€ pro Monat rechnen. Im Studentenwohnheim ist es am günstigsten. Lebensmittelkosten sind in Norwegen sehr hoch. Für einen Monat kam ich dort auf 200€ bis 300€ für Supermarkt Einkäufe. Für Freizeitkosten kam ich monatlich auf ca. 300€. Ohne meine Miete waren meine Ausgaben Durchschnittlich bei 700€.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

☒

einverstanden.

☐

nicht einverstanden.

